

ZUKUNFT SICHERN. TARIFBEWEGUNG TEXTIL

Fehrer Tarifinfo 1
01. Februar 2021



für IG Metall Mitglieder. Bildungs- und Alters-
zeitverabredungen mit der IG Metall sollen
weiterhin festgeschrieben werden.

In der Textil- und Bekleidungs- industrie drohen Warnstreiks

In der dritten Tarifrunde in der westdeutschen
Textil- und Bekleidungsindustrie gab es kein
Verhandlungsergebnis. Die Verhandlungen
fanden am 29. Januar 2021 in Mönchenglad-
bach statt und wirken sich auch auf das Tarif-
geschehen in den Fehrer Betrieben aus.



Bei Fehrer gilt ein Haustarifvertrag, der sich
am Flächentarifvertrag orientiert, Tarifver-
handlungen finden bei Fehrer leicht zeitver-
setzt zur Fläche statt. Die IG Metall geht mit ei-
ner Forderung von 4 Prozent mehr Geld in die
Gespräche bei Fehrer. Außerdem geht es um
Perspektiven in der Ausbildung, um Beschäfti-
gungssicherung und um zusätzliche Vorteile

Der Termin für eine erste Verhandlungsrunde
bei Fehrer ist aktuell in Abstimmung. Verhan-
delt wird für die Betriebe Kitzingen, Großlang-
heim, Braunschweig und Wackersdorf.

Die Unternehmen der westdeutschen Textil-
und Bekleidungsindustrie haben bei den Ver-
handlungen in Mönchengladbach 1,1 Prozent
mehr Geld ab dem 1. April 2022 angeboten.
Am 1. Dezember 2022 sollen es weitere 1,2 Pro-
zent mehr Geld sein. Für die Beschäftigten be-
deutet das weit über ein Jahr lang eine Null-
runde, eine Einmalzahlung von 200 Euro
gleichet diesen Lohnverzicht nicht aus - solche
Vorschläge können wir nicht akzeptieren. Die
Unternehmen legen in der Fläche ein indisku-
tables Angebot vor. Zwar wollen sie planbar
durch die Krise kommen. Etwas Angemesse-
nes bieten sie den Beschäftigten dafür aber
nicht an.

Die Friedenspflicht endet am 1. Februar 2021.
Die IG Metall kündigt Warnstreiks an. Zu die-
sem Zeitpunkt gilt für die Tarifverhandlungen
bei Fehrer noch die Friedenspflicht. Aktionen,
um auf die Forderungen der IG Metall aufmerk-
sam zu machen, sind aber bereits auch dann
möglich.